

Naturschutz unter der

**LUPE**



---

Ausgabe Winter 2018/2019

Nr. 23

---

*Wir laden Sie herzlich ein!*

***Bewegter Advent, 10. Dezember 2018***

*ab 17 Uhr, Alte Schule Worfelden*

*mit dem Spielmannszug und den Landfrauen Worfelden*

***Saukopfessen, 13. Januar 2019***

*11 bis 16 Uhr, Am Rodelberg (Hesselrod)*

***Bilder-Vortrag***

***»Vogelwelt in Worfelden«,***

***22. März 2019, mit Bernd Petri***

*19:30 Uhr im Gemeindehaus Worfelden*

<p><b>Rückblick auf 2018:</b> KiGo und NAJU suchen Fledermäuse +++ Tag der Nachhaltigkeit +++ Auszeichnung schwalben- freundliche Häuser +++ Insektenhotels +++ Offene Monatstreffen +++ NABU Worfelden online +++ u.v.m.</p>
---

## KiGo und NABU auf Fledermaussuche

Zum ersten Mal gemeinsam mit der Gruppe aus Klein-Gerau wurde der bereits seit Jahren beliebte *Kindesgottesdienst mit Übernachtung* im Gemeindehaus Worfelden gemeinschaftlich von der Kindergottesdienst-Gruppe aus Worfelden und den NABU organisiert. Der NABU Worfelden sorgte beim Aktionswochenende mit Exkursion, Vortrag über Fledermäuse sowie einigen Bastelideen dafür, dass die Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren mehr über die fliegenden Säugetiere erfuhren.

Um 15 Uhr startete die Veranstaltung mit einer Kennenlern-Runde und dem gemeinsam gesungenen Willkommenslied „Hallo“, begleitet von Sinnica Aillaud mit der Gitarre. „Der Aktionstag steht unter dem Motto der Fledermaus“, erklärte Sabine Bausch vom Kinder- und Jugendausschuss der evangelischen Kirche Worfelden. Die anschließende Bastelstunde beschäftigte sich mit diesem besonderen Tier. Dabei wurden Fledermaus-Masken und Fledermäuse aus Wäscheklammern hergestellt.



Harald Lutz, NABU-Vorsitzender, erläuterte in einem Vortrag einiges über diese hauptsächlich nacht-aktiven Tiere. Dabei erfuhren die jungen Zuhörer einiges über den Lebensraum der Säugetiere. Das Besondere an diesen Flugtieren ist ihre Echoortung: Durch Ultraschallwellen, die je nach Gegenstand oder Lebewesen andersartig zurückgeworfen werden, orientieren sie sich.

Nach dem Abendessen, das von den Eltern der Kinder zubereitet und gespendet wurde, unternahmen Kinder und Betreuer einen Spaziergang Richtung Mühlbach. Begleitet wurden sie von Ingrid Habel, Jürgen Hoyer sowie Claudia und Harald Lutz vom NABU,

die mit einem Fledermaus-Detektor ausgestattet waren. Dieser Detektor erlaubte den Kindern, die für das menschliche Ohr nicht wahrzunehmenden Ultraschall-Laute der Fledermäuse zu hören. Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder den lehrreichen Spaziergang auf und konnten zahlreiche Fledermäuse nicht nur hören, sondern auch in Aktion sehen, wie diese in der Dämmerung nach Insekten jagten.

Nach dem Spaziergang dauerte es nicht lange, bis die Kinder in ihren Schlafsäcken einschliefen. Davor gab es noch einen kurzen Nachtimpuls mit Geschichten und kleinen Entspannungsübungen.

Am nächsten Morgen folgte um 8 Uhr das gemeinsame Frühstück, bevor es dann für die meisten Kinder gemeinsam mit den Eltern zum Familiengottesdienst ging.

## NABU präsentiert sich beim Blütenfest



Auch beim Familienfest des Worfelder Obst- und Gartenbauvereins, dem „Blütenfest“, war der Worfelder NABU aktiv. Zahlreiche Besucher fanden bei herrlichem Wetter den Weg auf das Gelände des Vereins. Wir hatten ein kleines Ratespiel vorbereitet und kamen mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch. Wer bei unserem Rätselspiel alle abgebildeten Lebewesen - eine Honigbiene, eine Zwergfledermaus, eine Orchidee und einen Pilz - richtig benennen konnte,

durfte ein kleines Buch mit nach Hause nehmen. Eine schöne Veranstaltung; eine Werbung für den Natur- und Umweltschutz. Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen dieser Art.

# Viele neue Mitglieder durch Werbeaktion 2017

Dank der im Spätherbst 2017 durchgeführten Werbeaktion konnte auch die Worfelder Ortsgruppe wieder neue Mitglieder gewinnen. Es stellt sich bei solchen Aktionen häufig heraus, dass es doch immer noch viele Menschen in Büttelborn und den Ortsteilen Klein-Gerau und Worfelden gibt, die zwar vom NABU gehört haben, aber häufig gar nicht wissen, dass auch vor Ort aktiv Umweltschutz betrieben wird. Wir vom Worfelder NABU werden jedenfalls zukünftig wieder häufiger Informationen in den regionalen und lokalen Zeitungen veröffentlichen; diese Lektion haben wir durch die Aktion auch gelernt.

Immerhin fruchtete unser Aufruf, neue Mitglieder mögen sich doch bei unseren Veranstaltungen oder unseren Monatstreffen melden. Unser neues Mitglied **Ingrid Habel** hat so den Weg zu uns gefunden und bringt sich nun auch aktiv bei uns ein. Wir haben mit Ingrid darüber kurz gesprochen:

**LUPE:** *Ingrid, wie bist du auf den NABU vor Ort aufmerksam geworden?*

**I.H.:** *Im November 2017 trat ich durch die Mitgliederwerbung dem NABU bei.*

**LUPE:** *Wie kam es zur aktiven Mitarbeit?*

**I.H.:** *Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch und es überzeugte mich, wie der NABU für den Erhalt der Natur kämpft. Kurze Zeit später lag in meinem Briefkasten die „LUPE“, Mitgliederzeitung der Ortsgruppe Worfelden. Voller Interesse las ich diese und stellte fest, dass die NABU Ortsgruppe im Bereich Fledermaus-, Vogel- und Insektenschutz sehr engagiert ist. Der Hinweis auf das monatliche Treffen in der alten Schule mit Einladung machte mich neugierig. Wenn ich schon Mitglied im NABU bin, so wollte ich das auch aktiv sein. Ich folgte der Einladung und besuchte den Monatstreff. Der Empfang war sehr herzlich und ich fühlte mich von Anfang an wohl. Im März wählte man mich dann auch als Beisitzerin in den Vorstand.*

**LUPE:** *Wie urteilst du nun nach den ersten paar Monaten aktiver Mitarbeit?*

**I.H.:** *Die Aktivität im NABU Ortsverband Worfelden macht mir sehr viel Freude, und ich bin der Natur dadurch noch viel näher gekommen.*

# NABU Worfelden zeichnet schwalbenfreundliche Häuser aus

Sanierungsmaßnahmen, intensive Landwirtschaft, weniger fliegende Insekten: Schwalben mussten in den letzten Jahren unter großen Einschnitten in ihre Lebensräume leiden. In Städten verschwinden Nester zum Beispiel durch Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, häufig werden sie leider auch bewusst beseitigt.



In ganz Deutschland würdigt der NABU Naturschutzmacher, die Schwalbennester an oder in ihren Gebäuden erhalten, mit einer Plakette und einer Urkunde.

Auch die NABU Ortsgruppe Worfelden zeichnete jetzt drei Naturschutzmacher aus, dies sind u.a.:

Hans Engel, Unterdorf  
Thorsten Bangsow, Rheinstraße  
Roland Twardawa, Neustraße

Wer Schwalben an Haus und Hof hat, kann sich bei uns per Mail: [NABU@Worfelden.de](mailto:NABU@Worfelden.de) ebenfalls für diese Auszeichnung bewerben.

# Offene Monatstreffen des NABU Worfelden - jeder ist gern gesehen!

Die früher unter dem langweiligen Namen „Vorstandssitzung“ stattfindenden Treffen der NABU-Gruppe Worfelden haben seit letztem Jahr einen neuen Anstrich bekommen. „Offen“ finden die Versammlungen nun statt, jede Bürgerin und jeder Bürger kann die Treffen des NABU besuchen. Das Monatstreffen im Juni nutzten wir dann gleich mehrfach: Wegen des herrlichen Wetters verlegten wir es nach draußen in den Schulhof. Außerdem hatten wir den neuen Förster der Gemeinde, Herrn Oliver Burghardt, zu Besuch, der uns einen Einblick in die zukünftige Pflege unseres Waldes gab.



An diesem Abend hatten wir in Anwesenheit der Presse die Gelegenheit, Familien für ihr schwalbenfreundliches Haus auszuzeichnen.

Und als ob das nicht genug gewesen wäre, haben wir gleich auch noch leckere

Brennnessel-Suppe gekocht, die sich die NABU-Aktiven, aber auch Förster Burghardt und unsere frisch ausgezeichneten Schwalbenfreunde schmecken ließen.

Wenn wir auch Ihnen jetzt Lust auf unsere Monatstreffen gemacht haben, schauen Sie doch einfach mal vorbei. Es gibt zwar nicht bei jedem Treffen Brennnessel-Suppe, aber auch so sind unsere Treffen immer unterhaltsam, konstruktiv und spannend. Nachstehend finden Sie eine Liste unserer geplanten Veranstaltungen, bei denen Sie uns treffen können.

Hier unsere nächsten **Termine:**

- 10.12.2018 **„Bewegter Advent“**, Schulhof Alte Schule, 17 Uhr  
im Anschluss **offenes Monatstreffen**
- 13.01.2019 **„Saukopfessen“**, Rodelberg am Hesselrod, 11 bis 16 Uhr  
DER Neujahrstreff in Worfelden. Gemütlicher Plausch am  
Lagerfeuer bei Glühwein oder heißem Orangensaft
- 28.01.2019 **Offenes Monatstreffen**, 20 Uhr in der Alten Schule
- 25.02.2019 **Offenes Monatstreffen**, 20 Uhr in der Alten Schule
- 22.03.2019 **Bildervortrag von Bernd Petri „Vogelwelt in Worfelden“**,  
19:30 Uhr im Gemeindehaus
- 25.03.2019 **Offenes Monatstreffen**, 20 Uhr in der Alten Schule
- 31.03.2019 **Jahreshauptversammlung**, 10:30 Uhr in der Alten Schule  
mit Weißwurstessen
- 06.05.2019 **Offenes Monatstreffen**, 20 Uhr in der Alten Schule

## **NABU-Insektenhotels für Naturkindergarten und Evangelische Kirche Klein-Gerau**

Eine schöne Überraschung hatte der NABU Ortsverein Worfelden für die Kinder des Naturkindergartens. Ein von Frank Klappich gebautes Insektenhotel wurde der Einrichtung übergeben und zog die staunenden Blicke der 20 Kinder auf sich.

„Wir haben fünf Insektenhotels gebaut und diese im Ortsgebiet aufgehängt. Damit wollen wir auch auf das Insektensterben aufmerksam machen, denn das wird zu einem echten Problem“, verriet

Vorstandsmitglied Jürgen Hoyer. Er hatte zudem noch verschiedene Blumensamen für den Naturkindergarten mitgebracht. „Diese ergeben einen Blühstreifen von ungefähr fünf Quadratmetern.“

Begeistert waren die Leiterin des Naturkindergartens Nicole Barthel, ihre Mitarbeiterinnen und die Kinder von dieser Spende, denn das Gelände nahe der BMX-Strecke auf dem ehemaligen Areal des Geflügelzuchtvereins ist noch lange nicht fertig gestaltet.



„Wir haben noch so einige Projekte, die wir versuchen umzusetzen. So wollen wir ein Baumhaus bauen und haben bereits Material gesammelt. Mit den Kindern haben wir zudem schon einen Plan erstellt, wie das Baumhaus aussehen soll“, verriet Barthel weiterhin und bestätigte, dass sich der Naturkindergarten auch über weitere Materialspenden freuen würde.

Bürgermeister Andreas Rotzinger freute sich ebenso über das Geschenk des NABU für die neuste Kindertagesstätte der Gemeinde und ließ sich zum Blumengießen an heißen Sommerwochenende einteilen.



„Der Bauhof wird mit den Kindern und Erzieherinnen des Naturkindergartens eine schöne Stelle für das Insektenhotel suchen und es anbringen. Zudem wird der Bauhof demnächst auch einen Zaun um das Eidechsenreservat

aufstellen“, kündigte der Verwaltungschef an.

NABU-Vorstandsmitglied Jürgen Hoyer freute sich darüber, dass dieses Geschenk so gut angenommen wurde. Er erklärte den Kindern gleich, wozu die einzelnen Bereiche mit den verschiedenen Materialien gut geeignet seien. „Hier können Hummeln, Bienen, aber auch Marienkäfer und weitere Insekten Unterschlupf suchen. Wir haben verschiedene Fächer aus Schilf, Bambus, aber auch Holz und Stein sowie Tannenzapfen, die den Tieren Schutz bieten“, so Hoyer. Zwei abgedeckte Abschnitte im oberen Bereich des Insektenhotels mit Schlitzen als Eingänge sollen zudem Hornissen oder Schmetterlingen einen Unterschlupf bieten. So entstand bei den Kindern und Erzieherinnen des Naturkindergartens



schnell der Wunsch, ob „Baumeister“ Frank Klappich zusammen mit den Kindern im Naturkindergarten ein weiteres Insektenhotel bauen könne. Daher soll jetzt ein Termin gefunden werden oder schon einmal zeitnah Schablonen und Anleitungen zum Bau an die Erzieherinnen übergeben werden.

## Tag der Nachhaltigkeit in Klein-Gerau

Zum fünften hessischen Tag der Nachhaltigkeit hatte auch die evangelische Kirchengemeinde Klein-Gerau aufgerufen und gleich mehrere Aktionen dafür vorbereitet. So verteilten Pfarrerin Ellen Simon und Karl-Walter Wunderlich Samentüten samt Informationsbroschüre vor einem Klein-Gerauer Einkaufsmarkt.

Am Nachmittag traf sich das Umweltteam zum Anbringen eines Insektenhotels im Kirchgarten. Die Unterschlupfmöglichkeit für Hummeln, Florfliegen, Ohrwürmer oder Falter brachte Harald Lutz,



Vorsitzender des NABU-Ortsvereins Worfelden, als Spende mit. „Aufgrund des guten Erfolges sind noch weitere Insektenhotels in Vorbereitung“, teilte Harald Lutz mit. Allerdings mochte er das mit Schilf, Bambus, Tannenzapfen, Gehölz, Stroh und einem Ziegelstein gefüllte Insektenhotel nicht im Freien aufhängen, da die Insekten es gewohnt seien, an Hauswänden Unterschlupf zu finden und nicht mögen, wenn sich ihr „Hotel“ im Wind bewegt.

Und so musste Hausmeister Friedrich Siegmayer (im Bild links) einspringen, Leiter und Bohrmaschine holen und das Insektenhotel kurzerhand an der Wand der Pergola befestigen.

Sonntag, 13. Januar 2019

# Saukopfessen

11 bis 16 Uhr am Rodelberg (Hesselrod)

Gemütlicher Plausch im Wald bei Lagerfeuer

Glühwein, heißer Apfelwein, heißer Orangensaft

leckere Speisen: Schmalzbrote, Würstchen und natürlich die namensgebende Schweinespezialität

## Wohnraum für Vögel

NABU Mitglieder der Ortsgruppe Worfelden können jetzt günstig Nistkästen für den Herbst bestellen. Es gibt zwei Modelle: einen Dreieckkasten, geeignet für Blaumeisen und einen Viereckkasten, geeignet für Kohlmeise und Haussperling. Die Vorderseite lässt sich öffnen, was die Reinigung erleichtert. Dank des besonders dicken Holzes werden Sie länger Freude an diesem Nistkasten haben. Vögel sind nützliche Helfer im Garten und erfreuen zudem mit ihrem Gesang die Menschen.



Die NABU Ortsgruppe gibt diese FSC-zertifizierten Nistkästen an Mitglieder für 12 € pro Stück ab; Nichtmitglieder zahlen 16 €. Pro Haushalt ein Kasten.

Bei Interesse schreiben Sie uns eine E-Mail: [NABU@worfelden.de](mailto:NABU@worfelden.de)



# Fakten zur Feldlerche Vogel des Jahres 2019



Die Feldlerche ist eine Tarnungskünstlerin: Mit einer Körperlänge von nur 16 bis 18 Zentimetern und der beige bis rötlich-braunen Gefiederfärbung ist sie in ihrem bevorzugten Umfeld, dem Ackerboden, fast nicht zu sehen. Akustisch macht sie sich umso deutlicher bemerkbar: Typisch ist ihr Singflug, bei dem sie hoch in die Lüfte steigt, dort verharrt und trillernde, zirpende und rollende Laute vorträgt.

*Feldlerchen bei einer Fütterung in der Luft - Foto: Axel Aßmann/www.naturgucker.de*

Ihrem Namen entsprechend bevorzugt die Feldlerche die offene Weite. Sie sucht sich ebene Landschaften oder flache und sanft geschwungene Hügel, während sie steile Hanglagen meidet. Auch von Waldrändern oder Hecken hält sie einen gewissen Mindestabstand. Der optimale Neststandort für die Bodenbrüterin ist bewachsen und nicht zu dicht bedeckt – beste Voraussetzungen auch für den Nachwuchs, der an den 30 Tagen bis zur Selbständigkeit im geschützten Umfeld Flugversuche und Jagdübungen unternimmt.

Doch genau diese geschützten Lebensräume sind auf unserem Acker- und Grünland immer seltener zu finden. Intensivkulturen mit Mais und Raps, fehlende Brachflächen, Unmengen an Gülle und Pestiziden haben die Landschaft verändert und Feldvögeln zunehmend den Lebensraum genommen. Mit zwischen 1,3 und 2 Millionen Revieren gehört die Feldlerche zwar immer noch zu den häufigen Vögeln Deutschlands. Allerdings befinden sich ihre Bestände in einem deutlichen Sinkflug. Ein Drittel der Feldlerchen sind in den vergangenen 25 Jahren verschwunden. Aus vielen Gebieten Deutschlands wurde die Feldlerche bereits völlig verdrängt.

Wir brauchen mehr Naturschutzflächen, Biolandbau und blühende Wiesen mit reichlich Insekten. Wir müssen Heiden und Moore erhalten. Dann hat die Feldlerche wieder eine Zukunft.

**Freitag, 22. März 2019**

# *Vogelwelt in Worfelden*

*Bildervortrag von Bernd Petri*

19:30 Uhr, Gemeindehaus Worfelden



## **NABU im Netz:**

Neue Homepage auf [www.nabu-worfelden.de](http://www.nabu-worfelden.de)  
Auf Facebook: [www.facebook.com/NABU.Worfelden](https://www.facebook.com/NABU.Worfelden)  
Auf Instagram: [nabuworfelden](https://www.instagram.com/nabuworfelden)  
Per E-Mail: [NABU@worfelden.de](mailto:NABU@worfelden.de)

Wir verlosen gelegentlich Nistkästen, Bücher, Samen für Blühstreifen etc. unter unseren Followern. Dabei sein lohnt sich bei uns immer!

## **NABU im Ort:**

Sprechen Sie uns bei einer unserer Veranstaltungen (siehe Titelseite und Termine auf Seite 7) einfach an!